
Mitteilungen

14. Mai 1992: Ehrenmitglied

Wilhelm Krick wurde 90!

=====

So kennen und erleben wir ihn auf Veranstaltungen und im kleinen Kreis: Wilhelm Krick meldet sich zu Wort. Und sein Wort, aus dem leidenschaftliche Hingabe für Menschen spricht, hat Gewicht. Stammt es doch aus Erfahrungen eines reichen, gesegneten Lebens, das geprägt war und ist durch den unermüdlichen Einsatz für eine menschenfreundliche Pädagogik nach dem Jenaplan.

Wilhelm Krick hat aus der persönlichen Begegnung mit Peter Petersen in Jena, aus seiner Pädagogie und deren schulpraktische Umsetzung den Jenaplan auf dem Land (Geismar: 1927 - 1938); Finkenhain: 1938 - 1953) und in Frankfurt (1953 - 1964) lebendig werden lassen.

Das Engagement des Lehrers und Rektors Wilhelm Krick blieb nicht im lokalen Kreis schulischen Wirkens gebunden, sondern breitete sich mitgestaltend und impulsgebend aus: im "Weltbund für Erneuerung der Erziehung", dessen Ehrenmitglied er ist; in dem von ihm nach dem Krieg gegründeten "Arbeitskreis für praktische Schulreform" sowie durch seine verlegerische Tätigkeit in seinem Finken-Verlag und in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift "Ganzheitliche Bildung".

Wilhelm Krick gehört zu denen, die 1962 in Hannover Freunde des Jenaplans zusammenführten und den Keim legten für den "Arbeitskreis Peter Petersen e.V.". aus dem die Gesellschaft für Jenaplan-Pädagogik in Deutschland e.V. gewachsen ist. Dem Reformpädagogen Wilhelm Krick sind wir zu großem Dank verpflichtet!

"Der Jenaplan ist ein Modell unter anderen, er beansprucht keine Allgemeingültigkeit, er bedarf der Fortentwicklung als offenes System. Er steht bewußt unter dem Primat der Erziehung, d.h. unter der ständigen Bemühung, Menschlichkeit in der Lebenswirklichkeit zu fördern. Er tut dies im Bewußtsein der Schwierigkeiten, welche im konfliktgeladenen Zusammenleben der Menschen in Familien, Gemeinschaften, Betrieben, in den Spannungen der Gesellschaften, Völker und Staaten gegeben sind." 2)

Wilhelm Kricks realistischer Ausblick hat an Aktualität nichts eingebüßt und bleibt Ziel und Auftrag der Gesellschaft für Jenaplan-Pädagogik in Deutschland e.V.

Möge unserem Ehrenmitglied Wilhelm Krick in seinem begnadet hohen Alter das Geschenk geistiger und körperlicher Vitalität weiterhin zuteil werden!

Möge es uns vergönnt sein, das aus Lebensweisheit und Menschenfreundlichkeit gespeiste Wort Wilhelm Kricks noch oft zu hören und zu lesen!

2) Wilhelm Krick: Die humane Schule als Lebensraum. Peter Petersens Jenaplan als Antwort auf die heutige Schulsituation. Ein Studienbuch für Erzieher und Bildungspraktiker. Finken-Verlag, Oberursel/Ts. 1981, Seite 161 f.